

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3  
Bearbeitet von: Kämmerei

Siegen, 13.12.2021

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

22.12.2021

Kurzbezeichnung:

**Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2022 einschließlich des Haushalts-  
sicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2022**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt

- den Verwaltungsentwurf von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2022 einschließlich des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) für das Haushaltsjahr 2022

zur Kenntnis.

Der Entwurf wird zur Einzelberatung an die Bezirks- und Fachausschüsse überwiesen.

### Sachverhalt / Begründung:

Als Anlage lege ich den Entwurf der Haushaltssatzung / des Haushaltsplanes 2022 unter Einschluss des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2022 vor.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2022 schließt wie folgt ab:

**1. Ergebnisplan**

<b>Ergebnisplan</b>	<b>2022 EURO</b>	<b>2021 EURO</b>
Ordentliche Erträge	321.736.485	306.867.360
Ordentliche Aufwendungen	335.021.860	325.188.791
Ordentliches Ergebnis	-13.285.375	-18.321.431
Finanzerträge	5.691.800	5.031.950
Zinsen, sonst. Finanzaufwendungen	3.909.000	4.639.000
Finanzergebnis	1.782.800	392.950
außerordentliche Erträge	11.969.000	14.038.000
<b>Summe Erträge</b>	<b>339.397.285</b>	<b>325.937.310</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>338.930.860</b>	<b>329.827.791</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>466.425</b>	<b>-3.890.481</b>

Der Haushalt weist keinen Fehlbedarf aus. Eine Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes ist daher nicht vorgesehen. (§ 4 der Haushaltssatzung).

**2. Finanzplan**

<b>Finanzplan</b>	<b>2022 EURO</b>	<b>2021 EURO</b>
Laufende Einzahlungen	314.271.325	300.476.750
Laufende Auszahlungen	316.273.803	307.035.534
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.002.478	-6.558.784
Investive Einzahlungen	22.348.775	23.120.100
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>40.792.910</b>	<b>36.270.370</b>
Saldo aus Investitionstätigkeit	-18.444.135	-13.150.270
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	27.063.363	14.782.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.616.750	8.146.100
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	20.446.613	6.635.900
<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>0</b>	<b>-13.073.154</b>

Erstmals wurde in 2022 (Forderung Aufsichtsbehörde) die Position Aufnahme von Liquiditätskrediten geplant. Die Höhe beträgt rd. 8,6 Mio. €. Dies stellt letztlich den eigentlichen Fehlbedarf des Finanzplans dar.

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für **Investitionen** erforderlich ist, wird gemäß § 2 der Haushaltssatzung auf **18.444.000 EUR** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** (§ 3 der Haushaltssatzung), der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **28.513.000 EUR** festgesetzt.

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird gemäß § 5 der Haushaltssatzung auf **275.000.000 EUR** festgesetzt.

Die **Steuerhebesätze** werden nach § 6 der Haushaltssatzung wie folgt festgesetzt:

für die Grundsteuer A

- Land- und forstwirtschaftliche Betriebe - 225 v. H.

für die Grundsteuer B

- Grundstücke - **585 v. H.**

für die Gewerbesteuer nach Ertrag

485 v. H.

Die Haushaltssatzung enthält ferner in § 7 die Aussage, dass nach dem Haushaltssicherungskonzept ein struktureller Haushaltsausgleich in 2022 dargestellt werden kann.

#### Anmerkung:

Die Finanzplanungen der Vorjahre sahen das Jahr 2022 als Jahr des Haushaltsausgleichs vor. Nunmehr wird (in der Entwurfsfassung) ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt. Insofern wird davon ausgegangen, dass das HSK 2022 grundsätzlich materiell genehmigungsfähig ist. Für die formale Genehmigungsfähigkeit ist es erforderlich, dass die Bilanz des Jahres 2020 beigelegt wird. Aus heutiger Sicht wird angestrebt, den Abschluss 2020 im März/April fertigzustellen, so dass sodann auch diese Voraussetzung erfüllt wird.

Für die Erreichung des Haushaltsausgleichs war es u. a. erforderlich, eine schon in Vorjahren avisierte Konsolidierungsmaßnahme (Erhöhung Grundsteuer B um 60 %-Punkte) umzusetzen. Zu dieser Thematik wird eine separate Verwaltungsvorlage erstellt.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Vorbericht sowie im HSK verwiesen.

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer ist erfolgt.  ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> ja                      nein				

#### **Veranschlagung**

im Finanzplan	im Ergebnisplan	Nein	Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto

## Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
Nein Ja, positiv Ja, negativ Prüfbedarf	erhebliche Reduktion geringe Reduktion geringe Erhöhung erhebliche Erhöhung	Ja Nein Unbekannt	Nein Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

In Vertretung

gez.

Wolfgang Cavelius  
I. Beigeordneter und Stadtkämmerer

Anlage

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.